EINWOHNERRAT

BESCHLÜSSE DER SITZUNG VOM 30.1.2012

Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:

- Anfrage St. Kaiser, FDP: Betreffend Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL) **221**
- Anfrage SP: Binninger Schloss **222**
- Anfrage U.-P. Moos, SVP: Anfrage I zur Bauabrechnung Sanierung Schloss **224**
- Anfrage U.-P. Moos, SVP: Anfrage II zur Bauabrechnung Sanierung Schloss **225**
- Anfrage U.-P. Moos, SVP: Anfrage III zur Bauabrechnung Sanierung Schloss **226**
- Dringende Interpellation U.-P. Moos, SVP: Binninger Gemeindepolizei bald ohne Personal? **227**
- Motion SP: Kommissionsreglement **228**

Das Parlament hat folgende Beschlüsse gefasst:

Gesch. Nr.

1. **Dringende Interpellation U.-P. Moos, SVP: Binninger Gemeindepolizei bald ohne Personal?** **227**

://: Die Dringlichkeit der Interpellation wird abgelehnt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 16.1.2012:

://: Das Protokoll wird genehmigt.

3. Antrag des Gemeinderats vom 10.1.2012:
   Wahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die restliche Amtsperiode bis 30.6.2012 **220**

://: Für die restliche Amtsperiode wird Kathrin Künzli, FDP, in Stiller Wahl gewählt.

4. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 10.1.2012
   Genehmigung von Abrechnungen diverser Investitionskredite **217**

://:
1. **Die Abrechnung Fenstersanierung Neusatzschulhaus mit Gesamtkosten von CHF 115 061.10 und Minderkosten von 4'938.90 wird genehmigt.**
2. **Die Abrechnung Kanalisation Allschwilerweg mit Gesamtkosten von CHF 193'728.10 und Minderkosten von CHF 112'482.75 wird genehmigt.**
3. **Die Abrechnung Kanalisation Paradiesstrasse mit Gesamtkosten von CHF 1'793'233.02 und Minderkosten von CHF 85'968.93 wird genehmigt.**
4. **Die Abrechnung Kanalisation Hauptstrasse mit Gesamtkosten von CHF 537'028.34 und Minderkosten von CHF 128'520.41 wird genehmigt.**
5. **Die Abrechnung Sauberwasserleitung Gärtnerstrasse mit Gesamtkosten von CHF 43 921.70 und Minderkosten von CHF 11'078.30 wird genehmigt.**
6. **Die Abrechnung Abwasserleitung Hölzlistrasse/Erdbeergraben mit Gesamtkosten von CHF 164'012.50 und Minderkosten von CHF 35'987.50 wird genehmigt.**
7. **Die Abrechnung Hochwasserschutz Dorenbach mit Gesamtkosten von CHF 211'984.20 und Minderkosten von CHF 28'015.80 wird genehmigt.**

5. Bericht der GRPK vom 6.1.2012:
   Bauabrechnung Sanierung Schloss Binningen **170**

://:
1. **Verschiebungen zwischen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sind zu unterlassen.**

2. Den Bestimmungen des Finanzreglements ist unbedingt Folge zu leisten, insbesondere § 20: *Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Vorhabens der Investitionsrechnung, dass der bewilligte Verpflichtungskredit nicht ausreicht, so ist dem Einwohnerrat ohne Verzug ein Zusatzkredit zu beantragen.*

3. Die Information an die übergeordneten Stellen bei Überschreitung der Investitionskredite hat unverzüglich, klar, umfassend und mit den nötigen Zahlen zu erfolgen, damit die entsprechenden Schritte eingeleitet werden können.

4. Reglementsverstösse und grössere Abweichungen von den Vorlagen muss der Gemeinderat der GRPK umgehend mitteilen.

5. Sowohl im Investitionsantrag als auch in der Abrechung soll im Sinne der Transparenz zukünftig ausgewiesen werden wie viel zusätzlich zum Investitionskredit dem Unterhaltskonto belastet wird.

6. Es ist zu prüfen, ob bei Bauprojekten die Hauptverantwortung nicht immer bei der Bauabteilung liegen muss.

7. Die Bauabrechnung der Sanierungsarbeiten im Schloss Binningen mit einem Gesamtaufwand von CHF 518'298.05 und der erforderliche Zusatzkredit von CHF 128'298.05 werden nicht genehmigt.

6. Bericht der BPK vom 9.1.2012:
Investitionsausgabe von CHF 276 000 für die Neugestaltung Schlosstreppe und CHF 87 000 für den Ersatz des Behindertenaufzugs **88**

://: 6.1 Zur Umsetzung der Initiative für einen passenden und sicheren Zugang zum Schloss Binningen wird die Variante C mit einem Investitionskredit von CHF 178 000 (inkl. MWST) bewilligt.

6.2 Treppe: Die neue Treppe soll in der Achse des heutigen Schlosseingangs liegen. Die Detailplanung soll aufzeigen, wie das Problem am oberen Treppenende mit der bestehenden Treppe gelöst werden kann.

6.3 Treppenpodest: Die Treppe muss mit einem Zwischenpodest ausgeführt werden, da dies die Initiative verlangt.

6.4 Trittverhältnis: Das Trittverhältnis (Auftritt und Steigung) der neuen Treppe soll möglichst der bestehenden entsprechen.

6.5 Brüstung: Die betonierte Brüstung soll nach Möglichkeit auf der ganzen Länge abgetragen werden können.

6.6 Umgebung:
Die Brunnen dürfen nicht verschoben werden.
Der Gussasphalt (Oberflächenbelag um das Schloss) muss in der heutigen Ausdehnung belassen werden.
Der Saibro-Belag (wasserdurchlässiger Oberflächenbelag aus gebundenem Kies) muss ergänzt werden.
Zwischen den Brunnen soll möglichst viel Grünfläche belassen werden.

Traktanden 7 bis 10:

://: Die restlichen Geschäfte werden für die nächste Sitzung vom 19. März 2012 traktandiert.

Fakultatives Referendum: für den Beschluss unter Ziffer 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6

Ablauf der Referendumsfrist: 5. März 2012

GEMEINDEVERWALTUNG BINNINGEN